PATENT COOPERATION TREATY

PCT

INTERNATIONAL PRELIMINARY REPORT ON PATENTABILITY (Chapter I of the Patent Cooperation Treaty)

(PCT Rule 44bis)

Applicant's or agent's file reference 06721PT22/Ha	FOR FURTHER ACTION	See item 4 below		
International application No. PCT/EP2004/003096	International filing date (day/month/year) 24 March 2004 (24.03.2004)	Priority date (day/month/year) 26 April 2003 (26.04.2003)]		
International Patent Classification (IPC) or national classification and IPC ⁷ B41F 19/06, B44C 1/17, A61C 17/00				
Applicant BRAUN GMBH				

	_			
1.	This international preliminary report on patentability (Chapter I) is issued by the International Bureau on behalf of the International Searching Authority under Rule 44 bis.1(a).			
2.	This REPORT consists of a total of 8 sheets, including this cover sheet.			
	In the attached sheets, any reference to the written opinion of the International Searching Authority should be read as a reference to the international preliminary report on patentability (Chapter I) instead.			
3.	This report contains indications	relating to the following items:		
	Box No. I	Basis of the report		
	Box No. II	Priority		
	Box No. III	Non-establishment of opinion with regard to novelty, inventive step and industrial applicability		
	Box No. IV	Lack of unity of invention		
	Box No. V	Reasoned statement under Article 35(2) with regard to novelty, inventive step or industrial applicability; citations and explanations supporting such statement		
	Box No. VI	Certain documents cited		
	Box No. VII	Certain defects in the international application		
	Box No. VIII	Certain observations on the international application		
4.	The International Bureau will conot, except where the applicant date (Rule 44bis .2).	ommunicate this report to designated Offices in accordance with Rules 44bis.3(c) and 93bis.1 but makes an express request under Article 23(2), before the expiration of 30 months from the priority		
		Date of issuance of this report 28 October 2005 (28.10.2005)		

Authorized officer

Telephone No. +41 22 338 70 80

Yolaine Cussac

Facsimile No. +41 22 740 14 35 Form PCT/IB/373 (January 2004)

The International Bureau of WIPO 34, chemin des Colombettes 1211 Geneva 20, Switzerland

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM

GEBIET DES PATENTWESENS				
	REC'D	30	NOA	2004
INTERNATIONALE RECHERCHENBEHÖRDE				

Abse	nder: INTERNA	TIONALE RECH	ERCHENBEHÖRDE		0 0 110 1 200 1		
An:				AP.	P CT		
siehe Formular PCT/ISA/220			√220	SCHRIFTLICHER BESCHEID DER INTERNATIONALEN RECHERCHENBEHÖRDE (Regel 43 <i>bis</i> .1 PCT)			
				Absendedatum (Tag/Monat/Jahr) sie	he Formular PCT/ISA/210 (Blatt 2)		
[nzeichen des Anme ne Formular PC		,	WEITERES VOR	GEHEN		
	nationales Aktenzei TÆP2004/00309		Internationales Anmelde 24.03.2004	datum (Tag/Monat/Jahr)	Prioritätsdatum (TagMonatUahr) 26.04.2003		
	nationale Patentklas IF19/06, B44C1/	, ,	er nationale Klassifikation	und IPK			
,	elder AUN GMBH		,				
1.	Dieser Besche	id enthält Anga	aben zu folgenden Pu	ınkten:			
2.	Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten: Feld Nr. Grundlage des Bescheids						
	schriftliche Stellu	ingnahme und, v n siehe Formbla	vo dies angebracht ist,	Änderungen einzureich	ien.		

Name und Postanschrift der mit der internationalen Recherchenbehörde

Bevollmächtigter Bediensteter



Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4465

Nähere Einzelheiten siehe die Anmerkungen zu Formblatt PCT/ISA/220.

Greiner, E

Tel. +49 89 2399-2786



SCHRIFTLICHER BESCHEID DER INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDE

Internationales Aktenzeichen PCT/EP2004/003096

_	Feld I	Nr I	Grundlage des Bescheids
1.	Hinsio	chtlich	der Sprache ist der Bescheid auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache den, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
		erste	escheid ist auf der Grundlage einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache Ilt worden, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für die Zwecke der ationalen Recherche eingereicht worden ist (gemäß Regeln 12.3 und 23.1 b)).
2.	Hinsio wurde worde	e und	n der Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz , die in der internationalen Anmeldung offenbart für die beanspruchte Erfindung erforderlich ist, ist der Bescheid auf folgender Grundlage erstellt
	a. Art	des I	Materials
		Se	quenzprotokoll
		Tal	pelle(n) zum Sequenzprotokoll
	b. Fo	rm de	es Materials
		in s	schriftlicher Form
		in o	computerlesbarer Form
	c. Zei	itpunk	ct der Einreichung
		in o	der eingereichten internationalen Anmeldung enthalten
		zus	sammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht
		bei	der Behörde nachträglich für die Zwecke der Recherche eingereicht
3.	· 0	eingei oder z	en mehr als eine Version oder Kopie eines Sequenzprotokolls und/oder einer dazugehörigen Tabelle eicht, so sind zusätzlich die erforderlichen Erklärungen, daß die Information in den nachgereichten zusätzlichen Kopien mit der Information in der Anmeldung in der eingereichten Fassung übereinstimmt nicht über sie hinausgeht, vorgelegt worden.
4.	Zusä	tzlich	e Bemerkungen:

SCHRIFTLICHER BESCHEID DER INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDE

Internationales Aktenzeichen PCT/EP2004/003096

Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit				
Folgende Teile der Anmeldung wurden nicht daraufhin geprüft, ob die beanspruchte Erfindung als neu, auf erfinderischer Tätigkeit beruhend (nicht offensichtlich) und gewerblich anwendbar anzusehen ist:				
□.	die gesamte internationale Anmeldung,			
\boxtimes	Ansprüche Nr. 2			
Begründung:				
	Die gesamte internationale Anmeldung, bzw. die obengenannten Ansprüche Nr. beziehen sich auf den nachstehenden Gegenstand, für den keine internationale vorläufige Prüfung durchgeführt werden braucht (genaue Angaben):			
×	Die Beschreibung, die Ansprüche oder die Zeichnungen (machen Sie bitte nachstehend genaue Angaben) oder die obengenannten Ansprüche Nr. 2 sind so unklar, daß kein sinnvolles Gutachten erstellt werden konnte (genaue Angaben):			
	siehe Beiblatt			
	Die Ansprüche bzw. die obengenannten Ansprüche Nr. sind so unzureichend durch die Beschreibung gestützt, daß kein sinnvolles Gutachten erstellt werden konnte.			
	für die gesamte Anmeldung od Recherchenbericht erstellt.	er für	die obengenannten Ansprüche Nr. wurde kein internationaler	
	Das Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenzprotokoll entspricht nicht dem in Anhang C zu den Verwaltungsvorschriften vorgeschriebenen Standard, weil			
	die schriftliche Form		nicht eingereicht wurde.	
			nicht dem Standard entspricht.	
	die computerlesbare Form		nicht eingereicht wurde.	
			nicht dem Standard entspricht.	
	Die Tabellen zum Nucleotid- ur Form vorliegen, entsprechen n technischen Anforderungen.	nd/od/ icht d	er Aminosäuresequenzprotokoll, sofern sie nur in computerlesbarer len in Anhang C- <i>bis</i> zu den Verwaltungsvorschriften vorgeschriebenen	
	Siehe Beiblatt für weitere Anga	ben.		

SCHRIFTLICHER BESCHEID DER INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDE

Internationales Aktenzeichen PCT/EP2004/003096

Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43*bls*.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkelt und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung

Neuheit

Ja: Ansprüche 1,3-11

Nein: Ansprüche

Erfinderische Tätigkeit

Ja: Ansprüche

Nein: Ansprüche 1,3-11

Gewerbliche Anwendbarkeit

Ja: Ansprüche: 1,3-11

Nein: Ansprüche:

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Beiblatt

Zu Punkt III

Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit

Klarheit:

- 1. Die Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 6 PCT, weil der abhängige Anspruch 2 nicht klar ist.
- 2. Der vorliegende Anspruch 2 entspricht nicht den Erfordernissen des Artikels 6 PCT, weil der Gegenstand des Schutzbegehrens nicht klar definiert ist. In dem Anspruch 2 wird versucht, den Gegenstand durch das zu erreichende Ergebnis zu definieren; damit wird aber lediglich die zu lösende Aufgabe angegeben, ohne die für die Erzielung dieses Ergebnisses notwendigen technischen Merkmale zu bieten.

Zu Punkt V

1 Im vorliegenden Bescheid wird auf folgende Dokumente verwiesen:

D1: US 4 409 063 A (ROBERT BROWN) 11. Oktober 1983 (1983-10-11)

D2: EP 0 324 238 A (DELCO ELECTRONICS OVERSEAS CORPORATION)
19. Juli 1989 (1989-07-19)

D3: DE 101 48 975 A1 (ANTON ZAHORANSKY GMBH & CO.) 10. April 2003 (2003-04-10)

D4: US 3 817 172 A (DAVID HORTON) 18. Juni 1974 (1974-06-18)

2. Erfinderische Tätigkeit:

2.1 Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand des unabhängigen Anspruchs 1 und der abhängigen Ansprüche 3 bis 11 nicht auf einer erfinderischen Tätigkeit im Sinne von Artikel 33(3) PCT beruht.

2.2 Unabhängiger Anspruch 1:

Dokument D1, das als nächstliegender Stand der Technik angesehen wird, offenbart (vgl. Zusammenfassung; Spalte 7, Zeile 6 bis Spalte 12, Zeile 5 und Figuren 1 bis 22) ein Verfahren zum Bedrucken einer Kunststoffoberfläche, von dem sich der Gegenstand des Anspruchs 1 lediglich durch die Merkmale im kennzeichnenden Teil unterscheidet:

"... die zu bedruckende Werkstückoberfläche ... vor dem Bedruckungsvorgang mittels einer Heizeinrichtung ... vorgewärmt wird und dass die Temperatur der Stempelfläche ... des Heissprägestempels im Bereich von 140°C bis 240°C, ... liegt".

Dokument D2 (= EP-A-0 324 238), vgl. Zusammenfassung; Spalte 1, Zeile 1 bis Spalte 5, Zeile 27 und Figuren 1 bis 3, beschreibt hinsichtlich dieser Merkmale dieselben Vorteile wie die vorliegende Anmeldung. Der Fachmann würde daher die Aufnahme dieser Merkmale in das in Dokument D1 beschriebene Verfahren als eine fachübliche Maßnahme zur Lösung der gestellten Aufgabe ansehen.

Angesichts der in der Beschreibungseinleitung dargelegten Problematik ist es für den Fachmann offensichtlich naheliegend, das Heissprägeverfahren für Werkstücke mit Kunststoffoberflächen gemäss Dokument D2 auch auf das Heissprägeverfahren für Werkstücke mit Kunststoffoberflächen gemäss Dokument D1 zu übertragen.

2.3 Abhängige Ansprüche 3 bis 11:

2.3.1 Ansprüche 3 und 9:

Die abhängigen Ansprüche 3 und 9 betreffen eine geringfügige Änderung des Verfahrens nach Anspruch 1, die im Rahmen dessen liegt, was ein Fachmann aufgrund der ihm geläufigen Überlegungen zu tun pflegt, zumal die damit erreichten Vorteile ohne weiteres abzusehen sind. Folglich liegt auch dem Gegenstand der Ansprüche 3 und 9 keine erfinderische Tätigkeit zugrunde.

2.3.2 Ansprüche 4 bis 6:

Das Dokument D2 offenbart bereits alle Merkmale der vorliegenden Ansprüche 4 bis 6.

2.3.3 Ansprüche 7, 8, 10 und 11:

Die Merkmale der abhängigen Ansprüche 7, 8, 10 und 11 wurden schon für denselben Zweck bei einem ähnlichen Verfahren benutzt, vgl. dazu

- a) Dokument D3, siehe das ganze Dokument, bezüglich der vorliegenden Ansprüche 7 und 8, sowie
- b) Dokument D4, vor allem Zusammenfassung; Spalte 1, Zeile 3 bis Spalte 3, Zeile 24 und Figur 1, bezüglich der vorliegenden Ansprüche 10 und 11.

Für den Fachmann war es daher naheliegend, diese Merkmale auch bei einem Verfahren gemäß Dokument D1 mit entsprechender Wirkung anzuwenden und auf diese Weise zu einem Verfahren gemäß den Ansprüchen 7, 8, 10 und 11 zu gelangen.